

Kirchhainer Damm:

Anlieger machen mobil

Seit einigen Tagen machen die Anlieger nun auch in der Öffentlichkeit mobil gegen die geplante Heranziehung zu Straßenausbaubeiträgen für den Ausbau der Bundesstraße B 96. Zahlreiche Grundstückseigentümer am Kirchhainer Damm äußern auf Plakaten und Transparenten, die sie auf Ihren Grundstücken aufgestellt oder an den Zäunen angebracht haben, was sie davon halten: nämlich gar nichts.

Ab dem kommenden Jahr soll die B 96 zwischen der Kreuzung Goltzstraße/Im Domstift und Landesgrenze vierspurig ausgebaut werden. Für den Ausbau der Straße, die zu mehr als 95 % dem Durchgangsverkehr dient, sollen die Anlieger nach dem Straßenausbaubeitragsgesetz zur Beteiligung an den Kosten herangezogen werden.

Nach dem bisherigen Kenntnisstand kalkuliert der Senat mit Einnahmen von 3,35 Mio. € aus den Beiträgen. Je nach Grundstücksgröße und Bebaubarkeit kommen für ein Einfamilienhausgrundstück Beträge von mehr als 10.000,-- € zusammen. Besonders betroffen werden die am Kirchhainer Damm ansässigen Sportvereine SSV Lichtenrade und VfL Lichtenrade sein, die mit Kosten von mehr als 100.000,-- € rechnen müssen. Wie die Vereine, die die Grundstücke erst vor wenigen Jahren mit erheblichen Vergünstigungen für Sportvereine erworben haben, diese Kosten aufbringen sollen, ist niemandem klar.

„Wäre der Ausbau wie in den 90er Jahren geplant zügig durchgeführt worden, wäre die Straße längst fertig und kein Anlieger hätte nur einen Cent bezahlen müssen“, so Frank Behrend, 1. Vorsitzender des Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümergeinschafts Berlin-Lichtenrade e.V., der die Anlieger bei ihrem Protest unterstützt.

Texte zu dem Fotos:

9 Mitglieder der Sportvereine SSV Lichtenrade und VfL Lichtenrade sorgen sich um die Zukunft ihrer Vereine.

14 Manfred Tripphahn weiß nicht, wie er einen Betrag von mehr 10.000,-- € aufbringen soll.

16 3,35 Mio. € sind als Einnahme von den Anliegern veranschlagt.

19 Die Verantwortung wird bei der zuständigen Senatorin gesehen.

24 Die Wohnungseigentümergeinschaft Kirchhainer Damm 23, a, b wehrt sich gemeinschaftlich gegen die Straßenausbaubeiträge

30 Frank Müller hat das Grundstück vom Vater geerbt. Muß er es jetzt verkaufen?

Rückfragen bitte an

Frank Behrend, 1. Vorsitzender

Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümergeinschaft Berlin-Lichtenrade e.V.

tagsüber erreichbar unter:

Frank Behrend Wohnungsverwaltung GmbH

Lichtenrader Damm 101

12305 Berlin

Fon: 0 30/740 79 49-43

Fax: 0 30/740 79 49-45

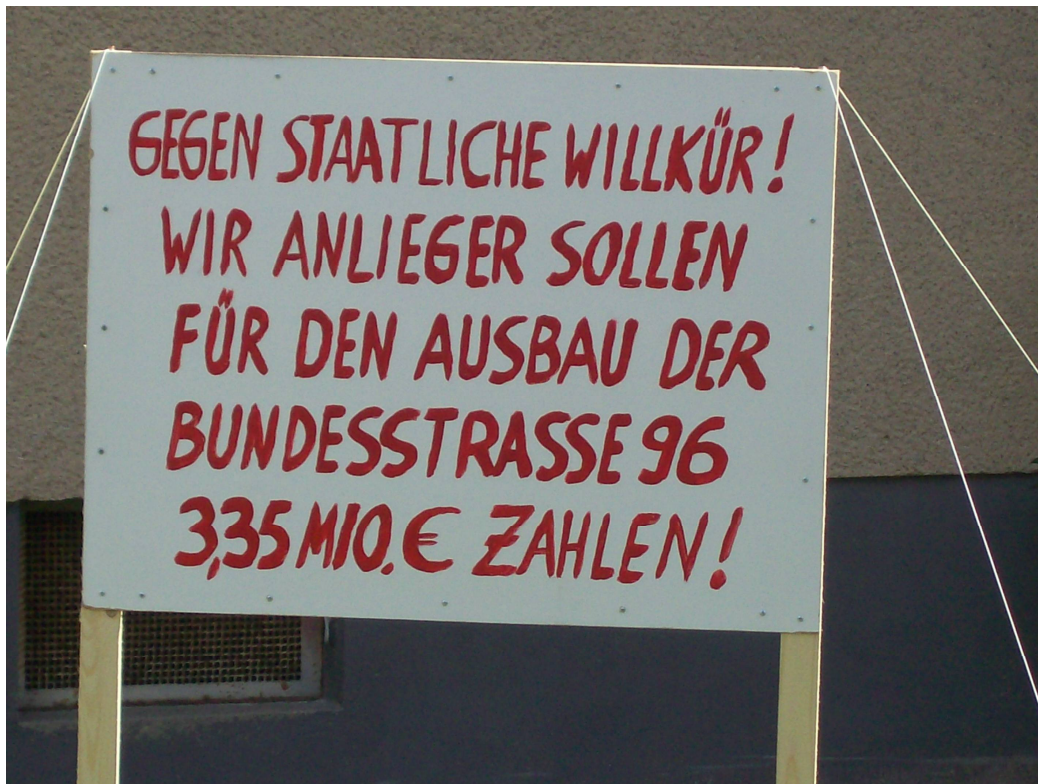
Sitz der Gesellschaft: Berlin
Amtsgericht Berlin-Charlottenburg
HRB 75867
Geschäftsführer: Frank Behrend, Dr. Anke Behrend



KirchhainerDamm
2.5.08 009



KirchhainerDamm
2.5.08 014



KirchhainerDamm 2.5.08 016



KirchhainerDamm 2.5.08 019



KirchhainerDamm
2.5.08 024



KirchhainerDamm
2.5.08 030